



Kosteneffizienz mit Kundennähe verbinden

Im Griff: die Bankverbindungsdaten Ihrer Kunden – inhouse oder via ASP

Allgemeines

Wesentliche Merkmale eines systematischen und aktiven Kundenbeziehungsmanagements sind Datenqualität und Informationssicherheit. Vor diesem Hintergrund erweist sich in vielen Unternehmen die Überprüfung von Bankverbindungsdaten bei der Abwicklung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs als problembehaftet. Immer häufiger stellen Firmen eine erhöhte Rücküberweisungsquote fest, weil vorhandene Bankdaten oder Kreditkarteninformationen unvollständig sind oder Fehler aufweisen.

Mit dem Standardsystem *bank* bietet Uniserv eine praxisorientierte Lösung, mit der der tägliche Zahlungsverkehr kosteneffizient, zeit- und kundennah abgewickelt werden kann. Gleichzeitig wird das Gefährdungspotenzial steigender Finanz- und Imagerrisiken vermieden.

Problem

Fehlerhafte Bankverbindungsdaten verursachen bei Lastschriften oder Überweisungen in vielen Unternehmen erhebliche Belastungen: Personalkosten für Klärungsfälle, Rücküberweisungskosten und Zinsverluste durch die zeitliche Verzögerung im Zahlungseingang. Dazu kommt ein

nicht eindeutig in Zahlen zu bewertender Imageschaden. Trotz aller Sorgfalt lassen sich Fehler in der Übermittlung der Bankverbindungsdaten vom Kunden oder Lieferanten nicht vollständig vermeiden. Schnell schleichen sich Schreib-, Lese- oder Tippfehler sowie bei telefonischer Übermittlung auch Hörfehler ein.

Lösung

Dank der neuen Uniserv-Lösung *bank* können solche Fehler nun weitestgehend direkt bei der Erfassung in das Anwendungssystem geklärt und damit vermieden werden. Hier ist der Beleg noch direkt zur Hand oder der Kunde noch am Telefon. Auch wenn der Kunde bei eCommerce-Anwendungen die Dateneingabe im Internet selbst vornimmt, kann er sofort auf Fehler hingewiesen werden. Mit der direkten Überprüfung bereits bei der Datenaufnahme sind Klärung und Korrektur falscher Bankverbindungsdaten beziehungsweise Kreditkartennummern mit einem Bruchteil des Aufwandes möglich, der sonst zu betreiben ist, wenn die Last- oder Gutschrift mit falschen Daten bereits ausgeführt ist.

Leistungsmerkmale

Das System überprüft die Gültigkeit von Bankleitzahl, Bankname und Kontonummer für sämtliche deutsche Kreditinstitute. Dies umfasst im Einzelnen:

- Überprüfen der Integrität von Bankleitzahl und Name des Kreditinstituts. Liegen hier Fehler vor, erfolgt die Korrektur, soweit die Fehler eindeutig sind, vollautomatisch.
- Gibt es bei Eingabefehlern mehrere alternative Bankinstitute mit ähnlicher Wahrscheinlichkeit, werden diese dem Benutzer zur Auswahl angeboten.
- Fehlende Bankleitzahlen oder Banknamen werden ergänzt.
- Überprüfen der Kontonummer anhand des gültigen Regelwerks für jedes Kreditinstitut (circa 100 verschiedene Prüfzifferalgorithmen).
- Die Überprüfung von Bankleitzahl und Name/Ort des Kreditinstituts erfolgt fehlertolerant gegen die Referenztafel der deutschen Bundesbank. Diese enthält über 20.000 Einträge und umfasst die Kreditinstitute aller Orte in Deutschland.

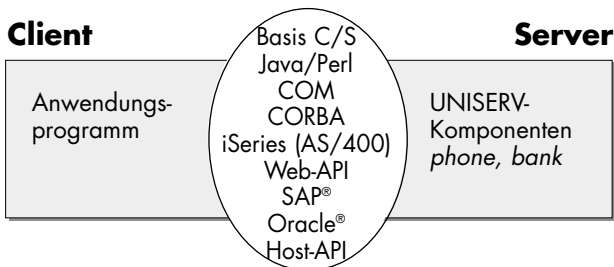
Dazu einige Beispiele: Sie geben ein BLZ/Name/Ort	Das System liefert BLZ/Name/Ort	Bemerkung
66680013 _	66680013 Dresdner Bank	Bankname fehlt
66650058 Sparkasse	66650085 Sparkasse	Zeichendreher BLZ
VB Pforzheim	66690000 Volksbank Pforzheim	Abkürzung und BLZ fehlt
_eutsche Bnak 24 Stuttgart	60070024 Deutsche Bank 24	Vergessene Zeichen, Zeichendreher und BLZ fehlt

- Plausibilitätsprüfung der Kreditkartennummern verschiedener Anbieter.
- Check der International Bank Account Number (IBAN). Sie wurde von den Verbänden der europäischen Banken, Sparkassen und Volksbanken im Sommer 2001 in Brüssel verabschiedet. Dabei handelt es sich um einen bis zu 34 Stellen langen Code zur Erleichterung des grenzüberschreitenden Zahlungsverkehrs in der EU.
- Das System *bank* kann natürlich auch als Tool zur Suche fehlender Bankverbindungsdaten eingesetzt werden.
- Durch die fehlertolerante Überprüfung der Bankverbindungsdaten mit dieser Uniserv-Lösung werden Schreib-, Lese-, Hör- oder Tippfehler weitestgehend automatisch korrigiert.

Anwendungsszenarien

bank eignet sich unabhängig von der Branche für den Einsatz innerhalb einer Web- beziehungsweise jeder anderen, „klassischen“ Anwendung, in der in größerem Umfang Bankverbindungsdaten im Lastschrift- oder Überweisungsverfahren einzugeben sind. Zudem kann das Programm auch als Komponente innerhalb von Klarschrift-lesesystemen zur Sicherung der Datenqualität eingesetzt werden. Die Zahl klärungsbedürftiger Fälle, die aufgrund von Lesefehlern entstanden sind, wird durch automatische Korrektur deutlich reduziert – eine manuelle Nachbearbeitung kann weitestgehend entfallen.

Mögliche Schnittstellen



Unterstützte Betriebssysteme

Client

IBM-AIX, HP-UX, Tru64 UNIX, Linux, Reliant Unix, Solaris, Windows, OS/400 (mit PASE), z/OS (früher MVS) Batch, CICS, IMS

Server

IBM-AIX, HP-UX, Tru64 UNIX, Linux, Reliant Unix, Solaris, Windows, OS/400 (mit PASE)

Technik

- In der Praxis von besonderem Vorteil ist, dass die Anwendung von Uniserv *bank* nicht losgelöst (offline) ablaufen muss, sondern üblicherweise direkt in die Anwendungsprozesse eingebettet wird. Das bedeutet, dass die Mitarbeiter bei Online-Anwendungen nicht mit *cut* und *paste* arbeiten müssen, sondern sie behalten Ihre gewohnten Bildschirmmasken. Auf diese Weise wird das Produkt *bank* zu einer integrierten Funktionalität und macht die Dateneingabe sicherer.
- Das System läuft entweder komplett in Ihrer Systemumgebung ab oder kann via ASP direkt bei Uniserv genutzt werden.
- *bank* basiert auf ausgereifter Uniserv-Client/Server-Technologie. Diese umfasst speziell auf diese Anwendung abgestimmte, fehlertolerante Adressmanagement-Komponenten, die hohe Leistung und beste Skalierbarkeit sicherstellen.
- Die Datenbasis und das Regelwerk werden von der deutschen Bundesbank alle drei Monate aktualisiert und bei Inhouse-Nutzung von Uniserv regelmäßig „ready to run“ geliefert, fertig generiert für die fehlertolerante Suche inklusive Anpassung der zugehörigen Prüfziffernverfahren.

Schnittstellen

Eine große Auswahl an Uniserv-Schnittstellen gewährleistet die einfache Integration in die Anwendungen. Die Interfaces stehen für alle gängigen Betriebssysteme vom Mainframe über Unix bis hin zu Windows zur Verfügung. Dazu zählen Interfaces wie Basis-API, COM, Corba, JAVA, Perl sowie spezielle Anwendungsschnittstellen für SAP® und für Oracle®. Die Integration in Batch-Abläufe kann auch direkt über entsprechende Batch-Skripte erfolgen.



Weitere Informationen